

Petrus Florus

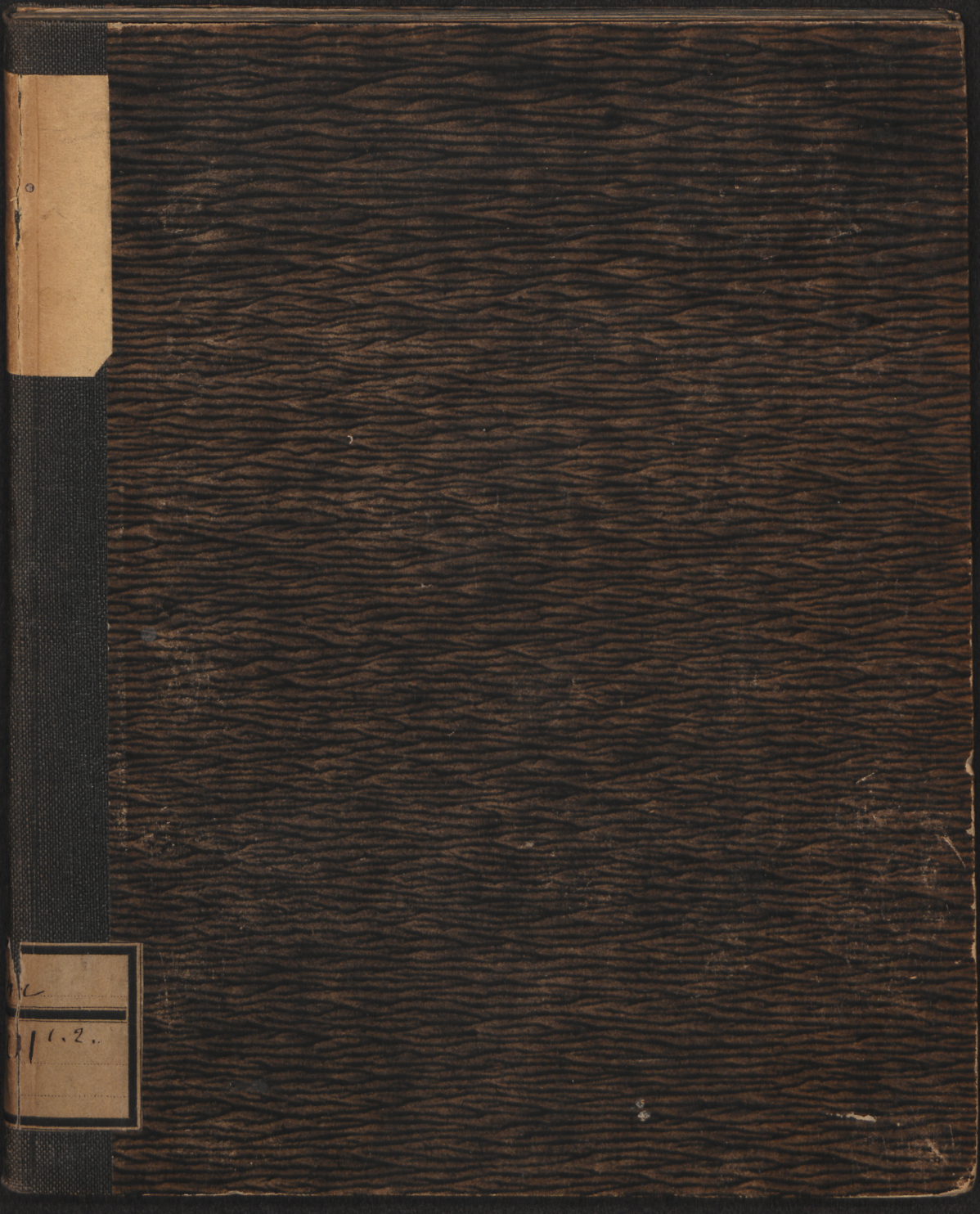
Anleitung: Wo sick ein Christ up allen Stunden und Klockenschlegen/ dat gantze Jahr aver unde alle tydt/ Gades unde sines Wordes/ Wunder unde Thosage möge erinnern/ und sick Gade tho befehlen

Nu averst in dissem 1624. Jahre/ upt nye avergesehen / Dörch Martinum Florum Juniorem, unde uth dem Düdeschen in Latinische version gebracht/ thom fröiligen unde gelüksaligen Nyen Jahre, Rostock: Foeth, 1624

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn730564800>

Druck Freier  Zugang

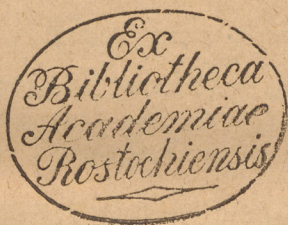




11.2.

Fm 1201² unvollständig.

Fm 1201^{1, 2}.





Anleitung:

Wo sich ein Christ vp

allen Stunden vnd Klockenschlegem/
dat ganze Jahr aver vnde alle tydt/Gades
vnde seines Wortes / Wunder vnde Thosage
möge erinnern / vnd sich Gade tho
befehlen :

Gestellet dörch weilandt Erwerdigen
Hern

PETRUM FLORUM, Tho der tydt
gewesenen Pastorn der Kercken Brestede /

Du averst in dissem 1624. Jahre / vpt nye avergesehen
Dörch

MARTINUM FLORUM Juniozem,
vnde vch dem Dädeschen in Latinische version ge-
bracht / thom fröligem vnde gelücksaligen
Dreyen Jahre.

Ex
Bibliotheca
Academiae
Rostochiensis



Rostock

Gedruckt dörch Jochem Joeth /

S. M. - 1201^e.

47

Den Erwerdigen/ Geislichen vnd Wol-
gelderden Heren:

DN. MARTINO FLORO Pastor tho Bargum my-
nem leuen Heren verwanten/

DN. HENRICO SULINGIO Pastor tho Drossförp.

DN. NAAMANNO SONNICHIO Pastor tho Brestede/
Mynen leuen Heren Schwager.

DN. GEORGIO WOLFFIO Pastor tho Kullschow
in Anglen by Stensborg mynem leuen Heren / guden
Fründe vnd Promotori.

DN. JOHANNI BRECKLINGIO Prediger Gött-
liches Wordes tho Breclum/mynem leuen Heren
Schwager.

DN. FLORO FLORENTZIO Prediger Göttliches
Wordes tho Bioel mynem leuen Heren Broder.

Deneren Göttliches Wordes in / by Brestede vnd Stensborch in An-
glen/mynen leuen Heren Verwanten/Schwageren/Fründen/
Promotores vnd leuen Broder: Da den

Nichtbahren/ Ehrenvesten vnd vornemen
Heren/

URBANO Pauls/ Königl: Maytt: Hardschwagt/ in Brestede

MATTHEI PABE Jarver Börger in Brestede/

MATTHEI SEOR Börger in Brestede / mynem leuen Vader/

JURGEN SEOR Börger vnd Schippen in Lübeck/ mynes leuen
Vader Broder /

HANS SEOR Börger in Husum mynem leuen Broder.

Mynen günstigen leuen Heren Blotverwanten/ Vader
Fründen Beförderern/ vnd leuen Broder: Mit wünschung eines
fröhlichen/ gesüchseligen Nye-Jahre/ nebenst mynem Christli-
chen Wunsch vnd willigen dienst thovören.

A u

Erwer

Erwerdige / Geislige vnd Wolgeler-
de: Dck Achtbare / Ehrenveste G.
B. Heren Bedern / verwanten vnd
bekanten. Ick kan ydt nicht vnterlas-
sen / veel weiniger vorbigahn / sündren
moth des weylandt Erwerdigen vnd Wolgeler-
den Heren *PETRI FLORI* gewesenem Pa-
storn tho Bretstede lössliken Nahmens gedencen /
vnd synen gewesenem Thohöreren tho gemöchte söh-
ren / wat se vor einen synen vnd van Gott wolbegar-
ueden Mann gehat / welches se tho der tyde nicht
hebben bedencen können: Nu aberst van velen er-
kant wert. Erkennen also nu ersilick recht / wat se
gehat hebben / vnd mögen mit dem Heyden *Plauto*
in captivis wol seggen: *Tum deniq; homines no-*
stra intelligimus bona: cum, qua in potestate habui-
mus, ea amisimus. Ja wert noch iziger tydt van
velen Christleueden Menschen gedacht / dat he mit
allem flyte vnd ernst / Gades befehl na syn Dmpt
genoch gedahn / syne befahlenen Schape also ge-
weidet / vnd se vth Gades Wordt geleret / dat he
daruör groten vnd herrliken lohn van Gott entsan-
gen wert / wen der HErre dermaleins am jennen
Dage tho ehm seggen wert: Ey du framer vnde
getrüwer Knecht / du bist aber weinigen trüw ge-
wesen / gah in tho dynes HErren Fröwde / *Mat. 25.*
Dff.

Offt he nu wol flittich in syneim berope gewesen/
so hefft he dennoch syn befahlenes Ampt van Godt/
ohne Sorge / Crüz vnd Wedderwerdicheit / ock
ohne böse mißgünstige Menschen / nicht vorrich-
ten können / sündren müste ock van etlichen syner ei-
genē Fründen vörsolget werden. Ja ydt is em nicht
alleine wedderfahren / ydt möten ock noch syne Kin-
der van densülven / ja noch wol hüdiges dages ock
syne Patruelles mit ehm vörsolget / vörspottet / ach-
terredet / vnde van velen beschimper werden.

Summa / de Lasterdüuel / grasseret noch hüdigs
dages by etlichen vnd velen (welcker doch vor
der Werlt groth willen angesehen syn) mit sülcker
gewalt / dat men gewisse schluten könne / de dach
des H. Eren möte na der Propheeyunge Pauli I.
Timoth. 3. na vör der Döhre syn.

Höret derhaluen gy myne Vorwanten / de gy
ohne ohrsaken werden vörsolget / wat Christus der
H. Erre wert endtlich na langem vörsolgende / tho
sülckem onbarmhertigen Lastermühleren seggen:
Warlickn ick segge nuw / wat gy gedahn
hebben einen van dijsen mynen geringsten
Bröderen (welcker myn Wordt hebben gelereet
vnde geprediget / ock noch predigen vnde lehren)
dat hebbe gy my gedahn.

A iii

Des.

*Nam quid
sard. vult
in sui san-
ctissimam
mact. in
gr. v. p.
mo. v. p.
Tut. p. no. d.
vult. p. d.
vult. p. d.
vult. p. d.*

Dessen / vnd andere dergeliken Spröke mehr
der hilligen Schrift / lath nuw Trost syn / vnd las-
tet se nuw getrüwlich befahlen syn / den Godt wert
wol weten tho richten / ock na ehrem vördensie / alse
se vördehnet / lohnen.

O socij (neq; enim ignari sumus ante malorum)

O passi graviora! dabit Deus his quoq; finem.

By lesen im 2. Bock der Könige 2. dat 42. Kna-
ben de des Propheten Elise spotteden / van twen
Bahren thoreten würden / etc. Lereren vnd Predi-
gern / vnd sänderlick dehnen / welcker sie in ehrem
Ampte einen groten ernst syn laten / settet der La-
sterdüvel mit synen Schuppen vnd falschen Tün-
gen mit gewalt tho / vnd synt in der Werle als de
Vhle manek den Vögelen. *olim, mirak dem hofe*

Wowol averst disse S. Herr Christmilder ge-
dechtenisse van mennigen ist beschimpet worden / so
heffe he dennoch syn Parkindern vnd Schapen / so
ehm van Gott dem Allmechtigen synde tho wenden
befahlen / van grunde synes Herten geleuet / dat he
ock also ein Vörsorge vör der gemehne synes geles-
des Vaderlandes gedragen / dat he vör synem Selz
affschede vch dysem irrdischen Tränendable / vnde
elende gespraken: Ich ick wil gerne sterben /
wen ydt my nicht were vnmme dyser Ge-
menz

mene tho dohnde. Als wolde he seggen / de-
wyle ick weth / dat / wen ein Schapherde hentwech
gerapet wert / dat also den de Schape / wyle desül-
uige so arme / elende / vnd krafftlose Dertlin syn /
licht irren vnd fehlen / sich süluest nicht wenden / ley-
den / regehren / beschütten vnd vördedigen können /
sündern van dem Wulffe vnd andren bösen Dehr-
ten ergrepen / thoreten / ja endlich erwürget werden.
Also vnd dergestalt / wyle ick vormercke / dat ydt
sich nu mit my thom ende nahlet / vnde nu nah ist /
dat ick van hyr schal scheiden / vnd den Wech aller
onser Bedren wandren / dat ick tho se schal vörsam-
let werden / de mynen hyr moth verlahten / mynen
Parkindren dat *valet* geuz: Befruchte ick my hert-
lick sehr / se müchten na mynem dödeliken affgange
wth disser Werlt vörströwet / myne Kindre müch-
ten vörfolget vnd vörstöth werden / edder müchten
sünst in vörkleinerung dörch andre böse Lüde ange-
uinge in vörachtung geraden: Hyr doh ick my
van herten sehr vörbesorgen.

Disse syne vörforge / so he in synem lesten vör-
synen Kindren / ock vör der ganken gemene Bret-
stede gehat / ys desüluige nicht mehrendehls leyder
wahr geworden als he geredet: Ist ydt nicht also
mit den synen ergangen: Hefft ydt sich nicht also
mit den synen so wol ock mit der gankze gemene be-
geuen

geuen vnde thogedragen? Ist ydt nicht war dat
syne nalatene vp dat otherste syndt vörfolget wor-
den? Ja / selatens dar noch nicht by blyuen / sün-
dren ydt möten ock noch syne *Patruelles* her holden/
desülügen möten ock noch vp der Lasterungen
herrumner geföhret werden.

En leuer / ist nicht yämmertho / na des S.
Heren dode *PETRI FLORI* ein grodt tren-
nung vnd twyspalt tho Bretstede gewesen? Wor-
inne de edle *Concordia* syn recht vörlahren / vnde nu
nicht mehr geachtet wert; Ist ydt nicht tho bekla-
gen / dat nu thor tydt *Discordia* dat Belt moth be-
holden?

Och wen wy nu by vns betrachten de vörige
tydt / darinne de Olden geleuet / Och wat ys dat
ein güldene tydt gewesen / dar hefft *Concordia* vnder
den Menschen Kinderen gewanet: *Discordia* auerst
aldar syn macht vörlaren gehadt. Wy auerst mögē
wol seggen mit dem Heyden *Horat: Atas paren-
tum peior avis, tulit nos nequiores. lib. 3. Od. 6.*

Wat nu auerst wyder anlanger / diffes Sel.
Heren wesendt in synem leuende / so ys he gewesen
ohne Rohm tho melden ein erüwer Prediger; Den
ein erüwer Prediger / schal mit ernst dat Gesette
predigen / alle Sünden / de wedder dat Gesette syn/
ernstlick straffen / wo Godt der Herr döreb den
Munde

Mundt des Propheten *Iesais* am 58. befahlen vnd
gespraken: Ropet getrost / schonenicht / erheue dy
ne Stimme als eine Bassune / vnd verkündige
mynem Volcke ere avertredinge / vnde dem Huse
Jacob ere Sünde.

Offt he nu gelyck als ein nyeriger Prediger/
Schryer vnde clamant van menniglicken is genoh
met worden / so hefft he sich dessen doch niches hin
dren laten / sundren hefft vohl mehr / (dat ehn Gode
befahlen) sich hoch angelegen syn laten / getrost
geropen / vnde nicht geschonet.

Dith hefft de S. Here wol van dem Johanne
Baptist: gelehret vnde studehret / de ock ein solcker
clamant vnde Roper gewesen / dat he ock *Herodis*
Königliche Krone angegrepen vnde nicht geschonet
Job. 1. vnde *Matth. 14.*

He is ock twyvels ahne darumme gar flitich
in synem berope gewesen / dewyl he woll geweten /
dat geschreven steit tho dem *1. Cor. 15.* Sy we
ten / dat iurwe arbeit nicht vorgefflick is in dem
H^Erren.

Kan derwegen idt nicht vnderlaten / sundren
muth ehm dissen Rohm so he woll werdich is / tho
schriben / wyle he sich vmmie de gemene Bretstede so
woll verdehnet heffe / ja ick befinde by my der Ehre
nicht so vohl / de ick ehm woll billich thoschriben
scholde.

B

Vp

Vp dat ick aberst nichtes vorgethe / so hefft he
noch sine leue Partinder vp de leste stunde geleuet/
ock so eine leue tho se gedragen / dat he noch woll lust
gehat lenger mit se tho leuen / wen idt Gottes wille
were gewesen. Ja hefft ock erer Seelen Heyl vnd
Selicheit sich thom höchsten angelegen syn laten/
dat he ock thom lesten kort vor sin ende vnde hennes
fahrt vth dissem lebende ins Ewige Vaderlant/
herliche vnd trostlick flockenschlege / thom geluckselte
gen Nien Jahr siner darby thogedencken / einem
jederen geschencket / vnde vörehret / dat ein jeder
Christen hert michte weten / wat men by allen
flocken schlegen vnde stunden van Christi vnsers
Erlösers vnde Selichmakers güdicheit vnde wol
dadt bidden vnde Beden schulde / vp dat se alle syn
de vnde ogenblick / wen des Menschen Söhne ka
men würde / bereit michten gefunden werden.

Darmit sich nu thom leuen Jungsten dage / ein
jeder recht möge schicken / dat he möge bereit syn /
vnde ock sich nemande hebbe tho entschuldigen / so
schicket noch Gott der H. E. hüdiges dages vor
dem ende der Welt sine Dehner vth / vnde wencet
vns ock oft darneven dörch lantstraffen / dührethde
vnd husplagen / leth vns Hemmel vnde Erden van
Kri. vnde Kryges geschren / van Blotvorgetinge /
Vngewedder / vngehörre Stormwinde / schrecklike
Pestia

Pestilenzie / vnde wundertecken Predigen / vnder dat
wy vns dardorch mögen bekehren / den Gott will
nicht den Dode des Sünders / sundren dat he sich
bekehre / vnde ewich leue / *Ezech: 33. Cap.*

Wyle nu averst sich de S. Here / so hoch de ge-
mene hefte angelegen syn laten / ock vor synem aff-
schede / ein herliche vnde wollschmeckende Nyar /
syner darby tho gedenccken / synem Parkindren vor-
ehret / vnde mitgedehlet / welches he als ein Geist-
like Zimmelin / vth allerley Hemmelschen Blumen /
dat ys / vth der hilligen Schriffe vor guthertige vber-
rige Christen vpon allen Klockenschleggen vnd stunden /
mit groter mön vnd arbeit thosammen gedragen /
den armen einfoldigen Leyen tho einem sunderli-
ken troste / vnde sich Gade ein jeder stunde tho be-
sehende.

Wyle nu averst ein gar lang tydt vorlegen / dat
dith Nyar van dem S. Heren ys vthgedehlet ge-
wesen / als dho mens schreffna Christi vnseres HE-
ren geborth Anno 1602. also dat by velen ja ock by
den meiffen ys vorgeten / voroidet / syn schmack vor-
lahren vnde vornichtet.

Nademmale averst / ick tho myren Jahren gefa-
men / vnde disse klockenschleggen / so van dem wey-
lande Erwerdigen Heren thosammen gedragen /
vnde synen Parkindren tho einem Nyar vorehret /

B ij

by

*Als das was
Kann, da
gott, d
Lut an p
am f
1602*

*Rangh bo
Schmuck
N. 1602
1602*

by synem *Relictis* gefunden / hebbe ick my unwer-
diger darby gemaket / mit flyte aver gesehen / vnde
se oth dem dutschen in ein latinsche *version* ge-
bracht / den weylant ock S. Heren thon ehren/
ock dem leuen Kindelin Jesu tho sunderliken ehren
vnde gefallen achter an etwas hen tho gedahn / vnd
in den druck vorferdigen laten / vp dat disse in
Gode rouwenden. S. Heren Name / noch trinmal
by synen gewesenen Parkindren / so noch im lebende
syn / wedderumme michte erfrischet vnde ernyert
werden. Nademmale averst / gy alle juwe milde
Handt mildichlick segen my vpgedahn / vnde my vnder
Uniuersitet Rostock thom studeren vorhulpen /
so hebbe ick wedderumme / sintemahl ick juw frames
Hert gesporet / wo idt segen my ns gesinnet gewes-
sen / oth danckbahrem gemöthe vnde oth schuldiger
vnde angebarner leue / jegen myne vel geleffte Erw.
vnde Wolg: ock A. Erno. G. G. ford. verwanten
vnde bekanten / Vedr. leuen Schweg: Fründ: vnde
Brodere / dith kleine *opusculum* juw *dedicere*n, vnde
tho einem fröliken / gelückseligen Nyen Jahre offere-
ren vnde schencken willen / wil darneben van Juw.
E. vnde wolg: ock A. Erno. G. G. H. Vredren /
verw: vnde bekant: ock leuen H. ford. Fründ. Schw.
vnde leuen Brodere Früntlich vnde denstlich gebe-
den hebben / dith myn Nyar van Mynen geringen
Person vor gut vnder vnde annemen wollet.

De

De zolis & Momis.

Cum noceant alijs, Martinum toxica sanant
Dic, quid Mome velim? laudo tuos
stimulos.

Nu wolan/der Allmechtige G: vnde Vader vn-
fers H:eren vnde Heylandes Jesu Christi de my
dith tho vorferdigende gude gesuntheit hefft vorleh-
net/ de wolde Zuw: aller Erw. A. Erno. G. G. H.
Bedren Schweg:ford: Grund:vnde Brod:ock lan-
ge Jahren mit allen de Zuw leff syn by guder gesunt-
heit tho einem troste erholden/vnd wolde Zuw allen
ein frölikes/ gelückseliges Nyß Jahr geben/vnd be-
scheren/ Byn ock in guder thovorsicht/ Zuw Erw:
A. Erno. G. G. H. ford. Schweg: Grund: Bedr:
Verw. vnde Bekand: ock leven Brod: wolden dich
myne geringe Nie Jahr sick woltschmecken vnde ge-
fallen laten/ ock alletyde mine G. G. H. Ford. Fr:
Schweg. etc. vor/ als na/ syn vnd bliuen: mit em-
pfelung Götlicher protection. Gegeben tho Rostock
Am 1. Januarij, desß 1624. Jahrs.

J. Erw: A. Erno. G. G.
Williger

Martinus Florus.

S. S. Theolog. Stud.

vel making / . . .

B iii

Wen

Sapo. 4. 5
Si lenita
S. rena
ne cogit
conditio.
Marta a
circa pat
obtinuit

Ben de flocke Ein geschlagen machestu
sprecken offte gedencen also:

En Einiger Gode aver alles ys:
Ick gelöve ganz gar vnd byn gewis/

Du wilt myn einiger Vader syn/

Myn einiger Trost in angst vnd pyn.

Unicus Omnipotens Deus est super omnia rerum:

Sic namq; ex toto pectore credo meo-

Unicus esse velis noster pater omne per eum.

Rebus in adversis unica nostra salus.

De flocke Twee

Tweeding hebb ick / myn lyff vnd Seel/

Lyff vnd Seel/ Herr dy befel.

Bewhar myn Lyff/ vorlächte myn Seel/

Dat Lyff vnd Seel dy werde tho deel.

Posideo gratas animam corpusq; duas res,

Commendo Deus otutus utrumq; tibi.

Serva corpus iners, anima concedito lumen:

Cumq; anima corpus tandem aliquando cape-

De flocke Dree.

Dree: Vader/ Son vnd hilliger Geist

Leve ick im Herten allermeist/

Myn

Mynn Seel O hillige Dreevoldicheit /
Dat se dy laven in Ewichheit.

Omnipotens Genitor, Natusq; & Spiritus almus
Sunt animo cari tempus in omne meo.

Mens mea, qua cunctis veneranda es Trina
potestas,

Perpetua cantet nomina laude tua.

De Alocke Beer.

Beer dusende Mann mit söuen Brode /

Christus de H Ere gespiset hat /

Epyse / vorsorge vnd ghyff ons Brode /

Dat Lyff vnd Seel nicht kahm in node.

Bis duo sunt modico saturati millia pane

A Christo, cuncti qui scaturigo boni;

Panem da nobis, & nostri concipe curam,

Ut sit data salus corporis ac animæ.

De Alocke Byse.

Byff Wunden Christi ock betracht /

Vnd tröst my der bend Dach vnd Nacht /

Dath se O Christ myn tho slucht syn /

Darvan ic seker wahn vnd bin.

Quinq; Redemptoris perpendo vulnera Christi;

His animum solor nocte dieq; meum.

Hæc sint, Christe, mihi statio placidissima portus,

Hæc propter quo vis tempore tutus ero.

De

De Klocke Söf.

Söf Kruken Water thom söten Wynn /
Gemaket hefft de H^Ere syn.

So make myn Grüz / Sorg / Angst vnn Nodt /
Thor fröwden ock myn H^Err vnd Godt /

Sex hydrias gelidæ, nostri Spes unica Christe,

In liquidum vinum sicuti vertis aqua:

Sicetiam crucemq, meam, curamq, molestam

Tandem in latitiam, vertito, Christe, meram.

De flocke Söven

Söven Bede my Christus lert /

Vnde syn mit Christi sede bewehet.

De Söven wyl ick stedes betrachten /

Darup O Godt dyn hülpe erwachten.

Instruxit precibus septem me Christus Jesus

Atq, probavit eas moribus ipse suis:

Donec erunt vires septem has sub pectore volvam,

O Deus: auxilium sicq, manebo tuum.

De flocke Acht

Acht er holdt Gott so wunderbahr /

In der Sundfloth: so bidd ick Her /

Wennu de hülgen tho my heran schlan /

Dat ick nicht möge vnderghan.

Octo Deus noster servat (mirabile dictu)

Deucalionis aqua in: supplice corde rego;

A.

*Ad me jam veniens immensa licentia ponti
Ne submersum undis in nihilum redigat.*

De Klocke Negen.

Negen wor sindt de? sprickt Christus klar/
Manck teyn ys nu men ein danckbar.

Dat ick nicht van den negen sy/
Myn Gode / vor alles danck ick dy.

*Sunt ubi, Christe Novem? lepra bis quinq, levantur:
Eq, decem, grates qui canat, unus adest.*

Ne sim de numero, qui ignorant solvere grates:

Pro meritis, Deus heus, carmina lata canam.

De Klocke Teyn.

Teyn Gebaden hefft Godt gegeven/
So gyff my Godt darna tho leven.

Dyn Thorne erkennen / tho Christum flegen/
De wedder den Gloc bracht hefft den Segen.

Sunt praecepta decem conscripta in culmine montis

Fac me his conformem vivere, vive Deus;

Irâ perspectâ divinâ accedere Christum,

Qui maledictorum nomine facta salus.

De Klocke Elven.

Elven erinnert my behende/ *Verkeid vanden die*

Dat nu de Dach bald sy thom ende. *gabrika*

S

Dach!

Lath my H^{er}e in den Wynnberch gahn/
B^{ei} Gnaden erlangen dat Ewige lohn.

*Undecima pulsus monet hora pectora nostra,
Jam jam dimidium ferme abijisse diei.
Accipiat queso tua me modo vinea, Christe,
Contingatq; salus tempus in omne manens.*

De Klocke Zwölve.

Zwölff Stöle siahn gesettet dar/
Dat Verichte tho holden apenbahr.
Int Verichte O H^{er}e lath my nicht kamen/
Dörch Jesum Christum Amen/ Amen.

*Bis posita sella sunt sex in clymate cali,
Censorij ut fiant temprra judicij.
Judicij hand Deus ut cernam permittito lucem
Ob Christum afflictis dulce le vamen, Amen.*



Nu

Nu folget ein Anders / Welches ys by dat
körteste begrepen / wo sich ein Christen Minsch
Gode befehlen schal / wenn de Klocke
schleide.

Ein.

En Einiger Gode help my vth Noth.
Unice sole Deus socium te calibus adde,

Zwe.

Zwe Gade befehl / Lyff vnd Seel.
Hac duo commenda Domino, corpusq; animamq;.

Dre.

Dresoldicheit / wend aff myn leide.
O Trinum Numen moerorem avertito cunctum.

Beer.

Beer dusent dar / sorge nicht ein här.
Quattuor ut praesto sint millia, pendito flocci.

Vyve.

Vyff Wunden Christ / myn thostucht yst.
Vulnera quinq; Dei nostra est arx praesidiumq;.

Söf.

Söf Kruken Wynn myn fröwde schal syn.
Sex hydriae vini plenae mea gaudia sunt,

Söven.

Söven Bede geben hülp vnd sede.
Septem autore preces Christo bona cuncta ministrant.

Acht.

Acht Gode erholt / des Gtovens solt.
Octo Deus servat sibi propter spemq; fidemq;.

E ij

Ne

*Das alte Blum her am
herab.*

Negen.

Negen blyven vth / ick dancke mynen Godt.
Ecce novem remanent, grates, Deus optime, dico.

Teyn.

Teyn Gebade denck fröh vnd spade.
Nocte dieq; decem pracepta in corde voluta.

Elven.

Elven geschlagen / werde nicht bedragen.
Undecimã auditã ne decipiãre caverõ.

Zwölve.

Zwölff Stöble sthan dar / Jesu bewahr.
Bis sex sunt positæ tellæ tueatur JESUS.

Ein Gebedt.

Im Nyen Jahrs ansanck / Manten /
Weken / Dagen / vnde
Stunden.

Blyff du by vns O HERE Jesu Chris-
te / dewyle du tho vns vp Erden gekomen
bist / vnde vnse Sündlike Natur heffst angena-
men / in welcher wy Ewich vörlaren vnde vördö-
met weren. Wy seggen dy loff / ehr vnde danck
in alle Ewicheit / vör alle vntellike gaven vnde wol-
dadt / de du vns in dissem vörgangen Jare heffst be-
wysset vnde ertöget / oct vör allerley Luydes schwach-
heit

helt vnde krankheiden/vör Krynch vnde Blodtvör-
geting/ behödet vnde bewaret/ ock an Luff vnde
an der Seelen ernehret hefft vnde erhalten. Wy
bidden dy O du leve IESU/ erwecke vns mit dy-
nem werden hilligen Geiste/ dat wy nu alle böse
wercke mit dem Olden Jahre mögen affleggen/
vnde nu mehr mit dissem Nuen Jahre ein nyes vnde
de wollgefelliges lebendt mögen anfangen.

Du wollest ock O leuer H E R E I E S U
G H R I S T E in dissem Nuen Jahre alle Un-
glücke vnde Krankheit/ alle Pestilenzie vnde Dür-
re tydt/ alle Krynch vnde Blodtvörgetinge / vnde
sünst wat vns möge schedlick syn an Luff vnde an
der Seelen/ van vns arme elenden Menschen aff-
wenden. Darbeneven O güdige Vader / wollest
vns mitdelen alle Glück vnde Heil/ vnde dynen
Gödeliken segen/ vp dat dardörch dyn hillige Na-
me van vns geehret vnde geprysset möge werden in
alle Ewicheit: Sücketes wollestu dohn vomme dy-
nes leben Söhns/ Middlers / Erlösers vnde Ge-
lichmakers willen Amen/Amen. O H E R E I E S U
Amen.

ne su

C 3

Car-

NB Ppa
nost. fied
vialer. v s
Jeg n. / And
to yobal y
qui ipse vna
Mösiaka



Carmen Elegiacum
IN NATALEM DOMI-
NI NOSTRI JESU CHRITSI DE
Admiranda & indissolubili duarum in
ipso naturarum unione.

Ecce modo rursus latissima tempora fulgent,
Quæ natus castâ virgine Christus homo est:
Quæ homines cum caliculis & mentibus ipsis
Ætheriis cunas illius iug. canunt.

Ergo dies nos ipsa monet, quot quot vaga solis
Lumina conspiciamus, dicere grata sato:

Sed quia suppeditat non tantis nostra facultas,
Absq. tuo statu: spiritus alme, juves.

Nam te nequicquam vestigia nostra regente,
Errore & tenebris omnia plena vagis.

Tu mihi cantanti præconia dulcia landis
Aspira: gratis tu mea sensa move.

Tu dextram calamumq. rudem rege, miraq. dicta
Nec solvenda ulla fœdera bina die,

Unus namq. potes tu citra juvamina quidvis,
Irrita te factu subveniente rata.

Hinc etiam virtute tua sacer hic habet ortum
Infans: hic matris te duce ventre venit.

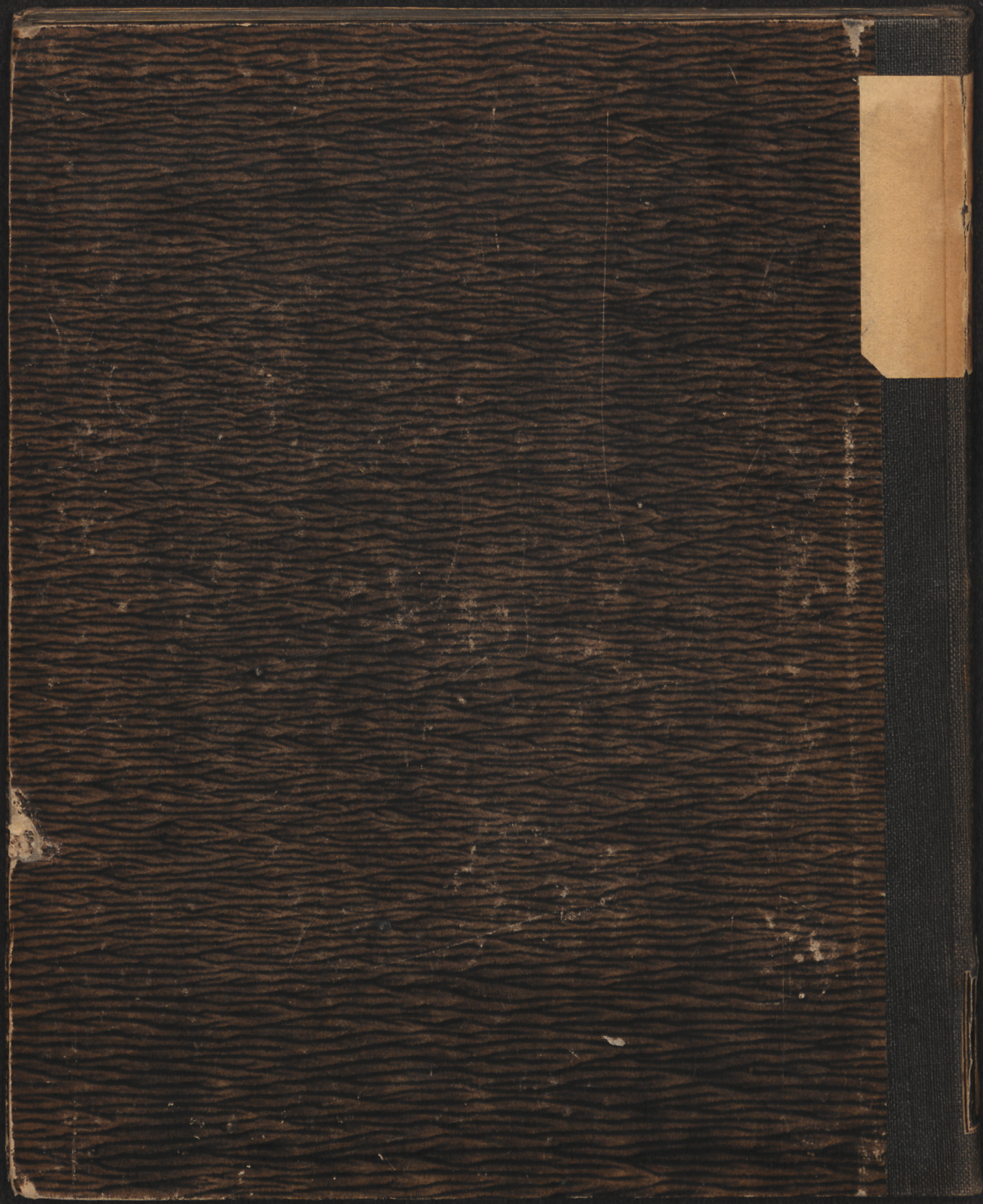
Et conjunguntur res miro fœdere, nil quæis
Existit toto dispar in orbe magis.

Nam

Nam genitus genitore Deo, qui est ante serenum
Fulgorem Phæbi, lamina lucis init.
Esse caro natus casta de virgine capit,
Qui verum numen tempus in omne fuit.
Ipse creaturâ de sumit membra Creator,
Qui nescit finem principiumq; sui.
Ignorans virgo thalami lætitiâ jugalis
Concipit, & semen ~~citra~~ virile parit.
Quem manet imperium, virtus simul atq; potestas,
Hunc puerum puera viscera laxa gerunt.
Carnem de nostra sumit sibi ab ossibus ossa
Nostris, qui sermo est effigiesq; patris.
Induit humani cœni sanguine corporis artus,
Tempore qui cuncta quod fuit antè manet.
Atq; suo patris rabiem per mutat amore;
In genus humanum quem sine fine gerit
Sorte homini vili par, par virtute parenti;
Inq; illo Deus, in numine verus homo.
Excelsus Dominus sublimi in vertice cali,
In terra servus conditione levi.
Deniq; ceu regia præsepia sordida cuna
Sunt thronus angustus cui sacca templa poli.
Cujus habet nullas celebranda potentia metas,
Cornigeram pecorum mansio parva capit.
Hunc turpis cano & stipulis strata accipit aula
Quem non amplexu, munde, tenere potes.
Percara matris tener infans ubera bina
Ducit, qui sitiens cuncta vel ipse sovet.
A Domino qui cuncta regit, contingere turba
Humana major gratia qua potuit?
Quod nostri generis peccati mole gravati
Eximiam magis est aut decus esse potest?

Quam

Quam Dominum cali rutili terrae potentem,
In nostra verum carne latere hominem?
Artibus intextum patienter ferre caducis
In sortem nostram quae cecidisse queunt?
Post mundum factum Domini est clementia magna
Mortales causam mente referre suam.
At major; soboles Domini charissima mortis
Quod truce nos ortu liberat igne suo.
Quodque sua miseros nos maiestate relicta,
Nunc rursus similes efficit esse sui.
Magna hominis laus est merito celebranda, quod extat
Icon factoris formaque vera sui.
At major laus est, non vultum sumere turba
Angelica clarum, nostra sed ora Deum
Sed tamen haud rea qua culpa, sed crimine pura:
Et sic in gremium matris abire sua.
O sacrum O fugiens humanum fadus acumen,
Quod geminam mentem copulat atque iugat,
Ob quod (mirandum) stupor iuuitata caterua
Angelica, lapsa est qua aethere, corda capit.
Et stat laetitia plena ad praesepia spurca:
Hoc, venerans nomen pronaque, cernit opus:
Laudibus eximius et dulci carmine complent
Auras, atque solo nuncia grata ferunt.
Exoptant orbi dulcissima nomina pacis;
Ac terris gelidi nescia corda metus.
Ergo patris verbum, splendor, tu Christe, supremi,
Effigies hominum formaque labe vacans:
Sim tuus, O qui sic mortis miserumque, reumque
Me amplexarus, ut haud firmitus esse queat.
Noctes atque dies voco te, tua numina posco.
Me jungas saluum tempus in omne tibi,



helt vnde franckheiden/vdr Krych
geing/ behödet vnde bewaret /
an der Seelen ernehret heffst vnde
bidden dy D du leve Jesu / erk
nem werden hilligen Geiste / dat
wercke mit dem Olden Jahre m
vnde nu mehr mit dissem Nuen Ja
de wollgefelliges lebende mögen

Du wollest ock D lever H
G H R Z S E in dissem Nuen
glücke vnde Kranckheit / alle Pest
re tydt / alle Krych vnde Blodt
sünst wat vns möge schedlick syn
der Seelen / van vns arme elende
wenden. Darbeneven D güdige
vns mitdelen alle Glück vnde H
Gödeliken segen / vp dat dardörch
me van vns geehret vnde geprysset
alle Erticheit: Sückes wollestu
nes leven Söhns / Müddlers / Er
lichmatters willen Amen / Amen.
Amen.

☞ ☞

C 3

tvdr
vnde
W
it dy
böse
igen /
s vna
S V
vnde
Dü
vnde
de an
en aff
vollest
dynen
e Na
den in
ne dy
e Ge
Jesu

N3 P
nost. f
vialer. v
Seg n. / d
to v
g
M
Car-

